

Ein Angebot für den Sachkunde-, Geschichts- und Kunstunterricht



"**Bellotto Click**" ist eine digitale Stadt-Tour durch das alte und neue Dresden. Ausgangspunkt sind die Ansichten des Malers Bernardo Bellotto gen. Canaletto, der Mitte des 18. Jahrhunderts das barocke Dresden von verschiedenen Blick-Punkten aus im Bild festhielt. Bellottos Werke ermöglichen eine Rückschau in die Vergangenheit. Sie führen uns Ähnlichkeiten vor Augen, aber vor allem auch Veränderungen, die im Laufe von ca. 300 Jahren entstanden sind.



Sehen, vergleichen und spielen – mit dieser digitalen Tour möchten wir Lust und Neugierde erwecken, sich mit Vergangenheit und Gegenwart zu beschäftigen und aus der Ferne eine Reise durch die Altstadt von Dresden zu unternehmen. Gemälde, Fotos, kleine Aufgaben und Spiele, kurze Texte und ein Stadtplan laden dazu ein.

Über diesen **Link** kann man sich auf die Website einwählen und die Tour starten:

<https://www.skdmuseum/bellotto-click>

Außerdem: „Bellotto Click“ gibt es auch als App. Mit dem Smartphone und der App kann man sich spielend auf den Spuren des Malers Bernardo Bellotto durch die Altstadt von Dresden bewegen.

Die weiteren Vermittlungsangebote der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden finden Sie unter: **www.skdmuseum/vermittlung**

Einblicke:

Der Altmarkt

Der Altmarkt bildet seit der Stadtgründung Anfang des 13. Jahrhunderts das Zentrum Dresdens. Damals wie heute ist er nicht nur ein Ort des Konsums, sondern wird für vielerlei Veranstaltungen genutzt. Besonders berühmt ist seit über 500 Jahren der Streezelmarkt zur Weihnachtszeit. Ballattos Ansicht zeigt deutlich, wie sehr sich der Altmarkt bis heute verändert hat, denn die Bombenangriffe von 1945 waren besonders im Stadtzentrum sehr verheerend. Beim Wiederaufbau orientierte man sich an der monumentalen Architektur des Stalinismus in der Sowjetunion.

🔄 Rätsel wiederholen

🏠 Zurück zum Gemälde

Zum nächsten Punkt gehen

Informationen zum Standort

Der Altmarkt in Dresden von der Schlossgasse aus

um 1750/51

Das Gemälde zeigt den ältesten Marktplatz der Stadt an einem Tag ohne Marktreiben. Den Platz rahmen Wohnhäuser mit abwechslungsreichen Fassaden, hinter denen sich auf der linken Bildseite die Kreuzkirche erhebt. Wie so oft nimmt der Künstler Bernardo Bellotto auch hier eine leicht erhöhte Perspektive ein und schafft damit einen Überblick.

Heute sieht man rund um den Altmarkt andere Häuser – sie sind nach dem 2. Weltkrieg gebaut worden.

🕒 Rätselpunkte ausblenden

Informationen zum Gemälde



Blick in den heutigen Stadtraum – fotografiert vom ehemaligen Standort des Malers aus

Spiel | Aufgabe

Schätz' mal!

Im Bild sieht der Altmarkt eher lang und schmal aus. Was denkst Du, wie breit er an der Dir gegenüberliegenden Seite ist?

50m 100m 150m 200m